

's Marktblättle

Sielmingen – Quartier 2020

Älter werden in vertrauter Umgebung

»Ich möchte in meiner vertrauten Umgebung bleiben, auch wenn ich einmal nicht mehr so fit bin wie jetzt!«

Das wünschen sich die meisten Menschen. Das ist ein ganz wesentlicher Teil von Lebensqualität, der unter anderem auch dem Wunsch nach Selbst- und Mitbestimmung im Alter entspricht. Die Stadt Filderstadt will am Beispiel Sielmingens einen Stadtteil zu einem generationengerechten Quartier für jung und alt entwickeln sowie Erfahrungen sammeln

für weitere Quartiersumsetzungen. Das ist viel mehr als ein Mehrgenerationenhaus! –

Ein Leben im Quartier von jung und alt!

Im Sommer 2018 beginnt die Arbeit vor Ort in



Spielplatz Sägmühlenstraße

Sielmingen. So soll zum Beispiel Wohnen im Alter mit vielfältigen Angeboten ermöglicht und dem Problem der Vereinsamung entgegengewirkt werden; Angehörige will die Stadtplanung verlässlich entlasten.

Das Land hat nun die Planungen der Stadt Filderstadt mit einem Preis von 100.000 € gewürdigt und für diese Arbeit unterstützt. Wir freuen uns darüber. Das müsste auch ein Ansporn sein, den neuen S-Bahnhof auch über einen zweiten Aufzug erreichbar zu gestalten, direkt vom Parkhaus zum Bahnsteig. Ein Antrag der SPD-Fraktion, der einfach Sinn macht!

Flächennutzungsplan 2030 - eine Chance

Unser Leben ist geprägt von Veränderungen, denn wir leben mit den Wandlungen in unserer Gesellschaft und Umgebung. Das wirkt sich auch auf unsere Stadt aus. So wie sich ganze Industrie-, Handels-, Handwerks-, Bildungs- und Verkehrs- und Kommunikationsstrukturen geändert haben, so werden sich auch in der Landwirtschaft, im Gewerbe und beim Wohnen weitere Änderungen ergeben. Darauf müssen wir bei der Entwicklung des Flächennutzungsplans zukunftsorientierte Antworten geben. Die SPD-Fraktion wird dabei ein offener Partner sein. Dabei leiten uns folgende Interessen:

• Verantwortungsvoller Um-

gang mit Boden

a) Bereits erschlossene Bauplätze (Baulücken) sollten auch genutzt; b) leer stehende Wohnungen und Häuser sollten vermietet oder auch gekauft werden,

c) bereits bestehende Bebauungspläne sollten überprüft werden, um dort höhere Nutzungen zu gestatten, wo dies zumutbar und möglich ist, um unnötige Versiegelungen zu vermeiden (zum Beispiel Wohnbebauung über den großflächigen Erdgeschossverkaufsflächen von Einzelhandelskonzernen)...

Dennoch ist es wichtig, weitere Entwicklungen in Filderstadt zu ermöglichen.

Weiter auf Seite 2

Forum Bildung der SPD

Die SPD-Landtagsfraktion und die SPD Filderstadt veranstalten einen Diskussionsabend zur Bildungspolitik im Land Baden-Württemberg

MdL Gerhard Kleinböck
09.04.2018, 19 Uhr,
WIE Sielmingen

Der SPD-Landtagsabgeordnete Gerhard Kleinböck gehört dem Landtag seit 2009 an. Er war bis 2016 Schulleiter der kaufmännisch-berufsbildenden Friedrich-List-Schule in Darmstadt.

Gerhard Kleinböck ist Mitglied im Ausschuss Kultur, Jugend und Sport und dort stellvertretender Vorsitzender und schulpolitischer Sprecher der SPD-Fraktion. Als langjähriger Stadtrat in Ladenburg sind ihm die Anliegen der Kommunen vertraut.



Wir sind immer für Sie da!

Flüchtlingsheim in der Seestraße wird zur städtischen Einrichtung

Von der vorläufigen zur Anschlussunterbringung

Bei der Umwidmung des Heimes in der Seestraße von einer »Vorläufigen Unterbringung« des Landkreises Esslingen zu einer »Anschlussunterbringung« durch die Stadt

Filderstadt, hat die Verwaltung auf Nachfrage von SPD-Stadtrat Walter Bauer zugesagt, dass die bewährte Struktur der Betreuung erhalten bleibt.



Heimatfest Gemeinsam mehr erreichen

Ein neuer Festplatz für Filderstadt in Sielmingen

Wir freuen uns, wenn es gelingen sollte, den neuen Festplatz bei der Reithalle in Sielmingen zum Festplatz für die ganze Stadt zu machen. Die SPD-Fraktion hofft, dass es auch gelingen wird, die nötigen

Flächen noch zu erwerben. Nach 43 Jahren Filderstadt sollten wir in der Lage sein, dort gemeinsam zu feiern.

Im September beim Heimatfest der ARGE Sielmingen kann der erste Schritt erfolgen!

Fortsetzung von Seite 1

Einige Beispiele: Viele Gebäude eignen sich nicht für den Umbau zu barrierefreiem Wohnen, dafür benötigen wir ebenso Flächen wie für den Bau von bezahlbarem Wohnraum. Beides ist nur finanzierbar, wenn die Stadt zuvor den Boden erwirbt, bevor neue Bebauungspläne verabschiedet werden. Außerdem kann es nur finanziert werden, wenn Stockwerksbauten vorgesehen sind. Nicht nur die Einrichtung, sondern auch die Unterhaltung von Aufzügen muss berücksichtigt werden!



Vor einem Jahr lud die SPD zu einer Informationsveranstaltung am Bahnhof in Sielmingen ein

Um tägliche Kfz-Fahrten zu reduzieren, muss es erleichtert werden, den Öffentlichen Nahverkehr besser zu nutzen. Es ist deshalb nötig, dort Wohnbebauung zu ermöglichen, wo Bahnhöfe und wichtige Bushaltestellen sind. Das erfordert zum Teil Umpla-

Wohnen – Es tut sich was!



Kindertagesstätte am Festplatz mit Wohnungen

Viele Jahre tat sich nichts im städtischen Wohnungsbau. Das ändert sich nun mehr und mehr: So wurden auf dem Kinderhaus in Sielmingen vier Wohnungen errichtet. In Sielmingen (Wielandstraße) und Harthausen (Im Feuerhaupt) werden weitere Wohnungen durch

die Stadt erstellt.

Doch das ist erst ein Anfang: Fortsetzungen sollen folgen. Es ist allerdings mehr als ärgerlich, dass der Verwaltung in Sielmingen Fehler unterlaufen sind, die zu Verzögerungen führen werden und unnötig Geld kosten.

Das WIE ist ein schöner Erfolg Nur wie findet man es? – Hauswand gestalten

Vor kurzem fragte mich eine Dame in der Wielandstraße, wie sie die Familienbildungsstätte finde. Natürlich konnte ich ihr schnell helfen. Mir fiel allerdings auf, dass hier einiges verbessert werden könnte: Die Beschilderung ist zum Teil sehr unauffällig und die Hauswand des



nungen und Umsiedlungen und auch Flächen, um einzelne Unternehmen dorthin »umzusiedeln«, wo dies möglich und sinnvoll ist.

Boden ist nicht vermehrbare und darf nicht zum Spekulationsobjekt degenerieren. Es darf nicht sein, dass die Stadt Boden günstig verkauft, damit Dritte beim Wiederverkauf ihr Schäfchen ins Trockene bringen. Die SPD hat deshalb beantragt, auch die Möglichkeiten des Erbbaurechts auszuloten.

Nur gemeinsam werden wir diese Aufgaben für unsere Stadt lösen können!

WIE lädt geradezu ein, eine kreativ-ästhetische Visitenkarte für die Familienbildungsstätte und das WIE zu gestalten.

Bocksweg erhält Beleuchtung

Der Radweg von Sielmingen, vom dbg nach Bernhausen war schon mehrfach Gegenstand von Diskussionen. Jetzt wurde die Beleuchtung dieses Schulwegs in den Haushalt 2018/19 aufgenommen. Das verkürzt den Schulweg und erhöht die Sicherheit für Radfahrer frühmorgens und abends.



Wir sind immer für Sie da!



Ortskernaufwertung

Nada's Cafébar und abloom – der Stall. Was Eigeninitiative ausmacht, das bekommt man hier vor Augen geführt.

Die SPD-Fraktion freut sich, dass das liebevoll sanierte und umgebaute Kleinod in Sielmingen gut angenommen wird.

Alle Kinder sollten schwimmen können!

Die SPD-Fraktion hatte eine Anfrage an die Stadtverwaltung gerichtet, ob alle Kinder, die von der Grundschule in weiterführende Schulen wechseln, schwimmen könnten.

Das Ergebnis war einerseits erfreulich, denn in Filderstadt können Dank der sehr guten Versorgung mit Hallenbädern die meisten Kinder nach

Schwimmen ist die beste Prävention

Im Gegensatz zu vielen – wenig nachvollziehbaren Maßnahmen beim Brand-

der Grundschule schwimmen; aber es gibt eben auch noch zu viele Kinder, wo dies nicht der Fall ist.

Die SPD-Fraktion hat deshalb angeregt, dass die Stadtverwaltung in Zusammenarbeit mit der SpoGe oder auch der DLRG und den Schulen Möglichkeiten sucht, wie auch diesen Kindern diese lebenswichtige Kompetenz vermittelt werden kann.

sondern auch einer Sportart nachgehen, die viel Spaß macht und so gesund



Das Bädle in Sielmingen

schutz – ist die Bereitstellung von Schwimmbädern eine Maßnahme die viel Sinn macht. Hier wird es ermöglicht, dass Kinder und Erwachsene nicht nur das Schwimmen erlernen,

ist wie kaum eine andere, denn die Gelenke werden optimal entlastet.

Die SPD-Fraktion hat sich deshalb stets für die Erhaltung unserer Schwimmbäder in Filderstadt stark gemacht und Angriffe der Fraktion der Grünen abgewehrt, die vermutlich zu Schließungen geführt hätten.

Impressum:
Herausgeber SPD Ortsverein Filderstadt
V.i.S.d.P.: Walter Bauer,
Martin-Luther-Weg 8a,
70794 Filderstadt
Redaktion: Walter Bauer
Layout: Jürgen Michels

Neue Pressesprecherin der SPD

Bei der jüngsten Jahreshauptversammlung hat der SPD-Ortsverein Ines Schmidt zur Nachfolgerin von Benjamin Auch als Pressesprecherin und zusätzlichen Medienbeauftragten gewählt. Ines Schmidt hat bereits Erfahrungen im Ehrenamt. Sie ist Vorsitzende des Elternbeirats im Eduard-Spranger-Gymnasium und



Ines Schmidt mit Walter Bauer

sie betreibt die beliebte Pinnwand Filder.

Benjamin Auch löst Rolf Steck im Gemeinderat ab



Benjamin Auch und Yvonne Minte-Köpke – neu im Stadtrat und in der SPD-Fraktion

Der Bonländer SPD-Neustadtrat Benjamin Auch rückte für den Bernhäuser Rolf Steck in den Gemeinderat nach, nachdem bereits im Sommer 2017 SPD-Stadträtin Edeltraud Herrmann aus Bernhausen die Aufgaben von ihrem Vorgänger Alfred Weimann aus Bonlanden im Gemeinderat übernommen hatte und sich bereits

sehr aktiv und kompetent ihrer neuen Aufgabe widmet. Benjamin Auch, der bereits als stellvertretender SPD-Ortsvereinsvorsitzender und als Vorstandsmitglied im CVJM Bonlanden und als Mitglied im Kirchengemeinderat politische und ehrenamtliche Erfahrungen gesammelt hat, wird dies sicher auch gelingen!

Ebenfalls neue Stadträtin: Yvonne Minte-Köpke

Sie wurde am 12. März 2018 als Stadträtin vereidigt und rückt für Nathalie Schönfeld nach, die leider aus Filderstadt wegziehen muss, da hier keine größere bezahlbare Wohnung für die Familie zu finden

war. Yvonne Minte-Köpke hat bereits Erfahrungen im Ehrenamt als ehemalige SPD-Ortsvereinsvorsitzende, als Elternvertreterin und Mitarbeiterin bei der Flüchtlingsbetreuung in Plattenhardt.



Wir sind immer für Sie da!



Mobilitätskonzept soll zügig vorgelegt werden

Die SPD beantragte, das Filderstädter Mobilitätskonzept soll zügig vorgelegt werden und zu überprüfen, ob einige Maßnahmen vorgezo-

gen werden können. Seit drei Jahren wird an dem Konzept bereits gearbeitet. Die Vorlage des Werkes ist längst überfällig.

S-Bahn-Takte verkürzen!

Zur Verbesserung des ÖPNV zählt auch, die S-Bahn-Takte nach Filderstadt zu verkürzen. Die SPD fordert daher, alle Anstrengungen zu unternehmen, dass dies auch ermöglicht wird: Der Einsatz der modernsten Signaltechnik über ETCS, Ausbau der S-Bahn-Engstellen und wenn dies nicht ausreicht: den Bau einer zweiten S-Bahn-Röhre nach Filderstadt.

Es war übrigens die SPD-Fraktion, die dies bereits beim Bau der S-Bahn nach Filderstadt gefordert hatte, leider vergeblich.

Busverbindung nach Tübingen/Böblingen kommt

Eine Busverbindung nach Waldenbuch kommt mit dem Winterfahrplan 2018/19. Die jahrelangen Bemühungen der SPD-Fraktion im Gemeinderat und im Kreistag Esslingen werden nach zirka zehn Jahren Wirklichkeit. »Das freut uns sehr!«, versichert SPD Stadt- und Kreisrat Walter Bauer, der von Anfang an für die Verbindung an den Nachbarkreis ge-

kämpft hat. Arbeitnehmer, Studierende, Schülerinnen und Schüler, aber auch Besucher von Einrichtungen und Freizeiteinrichtungen werden davon profitieren. So rücken zum Beispiel das Fildorado, die Filderklinik, die FILharmonie, das Filum und die Bildungs-, Sport- und Freizeitzentren Filderstadts und die S-Bahn näher an den Nachbarkreis.

SPD fordert Filderstadt-Ticket

Die SPD beantragt die Einführung eines einheitlichen, preiswerten Kurzstreckentarifs für ganz Filderstadt. Unser Vorschlag lautet 1 €!

Ein preisgünstiges Filderstadt-Ticket fördert den Umstieg auf den ÖPNV und entlastet unsere Umwelt und Straßen von Feinstaub und Abgasen.



Die Zusammensetzung der SPD-Fraktion seit dem 12.03.2018 v.l.n.r.: Benjamin Auch, Edeltraud Herrmann, Frank Schwemmler, Cornelia Olbrich, Yvonne Minte-Koepke, Bernd Menz, Walter Bauer

Gründe genug zum Mitmachen

Vor 100 Jahren endete der Erste Weltkrieg, vor 80 Jahren tobte der rassistische Feuersturm der Reichs-

analistischen und rassistischen Hasstiraden im mittelbaren Umfeld wahrnimmt, der darf es nicht dabei belassen, die Stirn in Falten zu legen!

Gründe genug zum Nachdenken, aber nicht nur! Es gilt auch zu handeln!

Wir müssen handeln und für unsere Stadt, unser Land, unseren Kontinent Verantwortung übernehmen.

Machen Sie bei der SPD in Filderstadt mit: bauer-w@t-online.de oder 0151419143 20.



Erweiterter SPD-Ortsvereinsvorstand, v.l.n.r.: 1. Reihe Benjamin Auch, Andre Alkapon, Rohail Munir, Nathalie Schönfeld; 2. Reihe: Ines Schmidt, Marc Brunold, Karin Büchling, Cornelia Olbrich, Walter Bauer, 3. Reihe Rolf Schmid, Edeltraud Herrmann, Stefan Groß, Eugen Straub, es fehlt Sarmed Munir.

Der schnellste Weg zu mehr Wohnraum: Nutzung von Leerständen Aufruf an Haus- und Wohnungsbesitzer

Wir bitten die Besitzer von leerstehenden Wohnungen: Nehmen Sie das Angebot der Stadt wahr: Filderstadt bietet Ihnen an, ihr Objekt zu mieten, um es an Wohnungssuchende weiter zu vermieten. Das gilt auch für Wohnungsinhaber, die sich »räumlich verkleinern« wollen, um in eine kleinere Wohnung umzuziehen. Sie werden auch beraten und können mitbestimmen, an wen die Wohnung untervermietet werden soll. Vorteil: Ihre Miete ist sicher!

ten wie die Grundsteuer weitergeben. Sie ersparen sich den Wertverlust, den leerstehende Immobilien erleiden.

Die Stadt Filderstadt kann damit den Wunsch von vielen Wohnungssuchenden und ihren Familien erfüllen. So vermeiden wir Versiegelungen von landwirtschaftlichen Flächen! Ein großer Vorteil ist: Das kann sofort erfolgen, ohne großen Zeitverlust, ohne Erschließungs- und Baumaßnahmen...

Wenden Sie sich direkt an die Stadtverwaltung, an Herrn Braunmüller, Telefon 0711 7003616, mail: GBraunmueller@Filderstadt.de